













Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Iodmethan; Methyljodid; Monoiodmethan; Iodmethyl (CAS-Nr.: 74-88-4)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331) • Akute Toxizität dermal, Kategorie 2, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. (H312) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizung. (H315) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Atemwege reizen. (H335) • Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (P281) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 	 
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. • Funkenfrei Werkzeuge verwenden. • Wassergefährdend. Beim Eindringen großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Iodwasserstoff) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen!</p> <p>Haut Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser spülen. Spülung mit 5%iger Natriumhydrogencarbonatlösung, die in Arbeitsplatznähe verfügbar sein sollte, ist zu bevorzugen. Auch kleine Spritzer behandeln. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemstillstand Atemspende. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Herzstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, Stoff in eine Vernichterlösung aus 10% Ethanolamin, 30% Diethylenglycolmonobutylether und 60% Wasser unter Rühren und Kühlung langsam eintropfen. Je nach Begleitstoff als halogenhaltige / halogenfreie organische Lösemittel der Entsorgung zuführen. Nicht in den Abguss oder Mülltonne geben.</p>	